



German Organic Textile Competence

„LEBENS-STOFFE“ ERÖFFNEN NEUE LEBENS-RÄUME

Viele Textilien, die in Deutschland verkauft werden, entstehen in Billiglohnländern. Oft bleibt völlig unklar, von wem die Stoffe stammen und wie sie gefärbt wurden. Nachhaltigkeit und Transparenz finden beim Rennen um die schnelllebigen Trends in der Mode nur noch wenig Platz. „Lebens-Stoffe“ sind Stoffe, die nicht mit Chemie, sondern ausschließlich organisch mit Naturfarben gefärbt sind.

Text: Heike Frömbgen

Unter dem eingetragenen Label „Lebens-Stoffe“ werden rein pflanzengefärbte Stoffe entwickelt, ausgerüstet und gefertigt. Dabei wird in allen Fertigungsstufen die qualitätsgerechte Reproduzierbarkeit auf höchstem Level garantiert. Alle Produkte der Marke „Lebens-Stoffe“ bieten eine auf einem exklusiven Tuchmacherprivileg von 1418 basierende gebrauchsmustergeschützte Fertigungsqualität. Damit wird in besonderem Maße die urbane Kreativität der deutschen Textilindustrie unterstrichen und der Stoffveredelung eine neue Wertigkeit verliehen.

Lebens-Stoffe e.V.

Lizenz- und Vermarktungsträger der Lebens-Stoffe ist der Gemeinnützige Verein „Lebens-Stoffe e.V.“ – German Organic Textile Competence mit Sitz in Brandenburg. Der Gemeinnützige Förderverein für pflanzengefärbte Stoffe und Kleidungen, German Organic Textile Competence in Kooperation mit den Spremberger Tuchen, verstehen sich mit ihrer Wertschöpfung als ein wichtiges Bindeglied zur „Modewelt“ Deutschland. Sie haben durch intensive Prozessoptimierung und breite Innovation die deutsche Textiltradition konsequent weiter entwickelt. Mit diesem Engagement wurde auch deutlich, dass ohne Textilindustrie wesentliche Wurzeln für industrieübergreifende Kooperationen und damit für eine dynamische sowie vielschichtige Wirtschaftsentwicklung verloren gehen.

Transparenz entlang der textilen Kette

Mit der Markteinführung von naturgefärbten Geweben, die in einer geschlossenen textilen Kette gefertigt werden, wurde das Tor in eine neue textile Welt aufgestoßen. Diese Kette reicht von der Faseraufbereitung über die Extrahierung der Farbstoffe, die Fadenherstellung, die Flächenbildung, die Färbung und Ausrüstung der Garne oder Flächen bis zur Konfektion der Gewebe zu Fertigprodukten inklusive dem Design der Fläche und der Bekleidung. Es werden also Wolle, Baumwolle, Leinen, Hanf und Seide als klassische Materialien aus der Natur unter industriemäßigen Produktionsbedingungen zu 100 % naturgefärbten hochwertigen Stoffen verwebt. Das stellt eine Innovation dar, die es so bisher noch nicht gab. Es wurde damit ein völlig neuer organischer Textilbaustein entwickelt, bei dem ausschließlich pflanzliche Komponenten verwendet werden, die in einer soliden industriellen Prozesskette eine sehr hohe Qualität garantieren. Alle Partner in der gesamten textilen Kette sind über langfristige Kooperationsvereinbarungen fest miteinander verbunden. Auf diese Weise werden die Flexibilität, Innovationskraft und Experimentierfreudigkeit sowie die Planungssicherheit für die weitere Forschung und Projektentwicklung ziel führend gesichert.



„Es ist das Ziel, mit der Inspiration der Lebens-Stoffe, gemeinsam mit der Modeindustrie und den Designern, neue „Lebenswelten“ zu eröffnen – und eine eigene „Politik zum Anziehen“ zu entwickeln“, sagt Joachim Gassmann, 2. Vorsitzender des Vereins Lebens-Stoffe e.V. Auch der Bereich der Heimtextilien ist darin in besonderer Weise eingeschlossen. „Die ‚Lebens-Stoffe‘ sollen als erlebbarer Luxus im Einklang mit der Natur zu einem Ausgangspunkt für Diversifikation und Modifikation in der Mode- und Lebenswelt werden.“ X